

125 Jahre Gemischter Chor Dichtelbach

Die Veranstaltung dieses 2-tägigen Festes stand unter dem Motto:

*„Das Wahre - das Schöne
liegt im Klang der Töne“ .*

Anlässlich dieses Jubiläums wurden zum Kommersabend am 20. und zum Freundschaftssingen am 21.10.2007 zahlreiche Gäste in der festlich geschmückten Römerhalle erwartet. Becherbach, St.- Goar/Werlau, Laudert, Oberdiebach und Riesweiler schickten ihre Chöre zur Gratulation am 20.Oktober. Erbach, Ellern, Liebshausen, Mörschbach und Rheinböllen am 21.Oktober zum Freundschaftssingen nach Dichtelbach.

Und um es gleich vorwegzunehmen, an beiden Tagen erlebten wir eine tolle Veranstaltung. Jeder der Chöre zeigte sein Können auf eine andere Art, das Publikum war begeistert.

Der 1. Vorsitzende des Gemischten Chors Willi Schäfer begrüßte seine Gäste und zitierte kurz die Entwicklung des Chors seit seiner Gründung. Im Anschluß begrüßte er die zahlreichen Ehrengäste, wie Innenminister Bruch, Landrat Fleck, den Jagdpächter Böhringer, den Schirmherren Jürgen Erbach sowie weitere Vertreter aus der Kommunalpolitik und den Musikverbänden.

Nachdem die „Glocken der Heimat“ verklungen waren, übernahm Harro Engelke die Moderation der Veranstaltung.

Innenminister Karl Peter Bruch ging in seiner Begrüßung besonders auf die gelebte soziale Gemeinschaft in Dichtelbach ein, die sich darstellt anhand der vielfältigen ausgeführten Ehrenämter. Besonders der Gesang fördert das soziale und christliche Miteinander in den Gemeinden.

Landrat Fleck machte auf die sich entwickelnde Umgestaltung der klassischen Chöre aufmerksam. Das Repertoire ist nicht mehr nur klassisch, sondern wird auch durch moderne volkstümliche Musik ergänzt. Er regte Chorgemeinschaften an, um die schwindende Mitgliederzahl infolge fehlenden Nachwuchses auszugleichen.

Auch er überreichte dem Vorsitzenden des Chors Willi Schäfer, ebenso wie die anderen Ehrengäste einen finanziellen Beitrag für die weitere gute Arbeit des Chors. Willi Schäfer bedankte sich bei jedem der Ehrengäste mit einer Medaille des Gemischten Chors Dichtelbach, einer Schiefertafel mit Emblem und Inschrift zur Erinnerung an dieses bedeutsame Fest.



Dichtelbachs Ortsbürgermeister Martin Huhn fand ebenfalls noch Worte über die Liebe zur Heimat, die besonders in den dargebrachten Liedern immer wieder zum Ausdruck gebracht wurde.

Liebe zur Heimat, seit 125 Jahren in Dichtelbach vorgelebt. Ausgedrückt durch Gesang, der in die Herzen der Menschen eindringt. Dank auch allen anwesenden Chormitgliedern für ihre Zeit, in der sie über die Musik zur Freude der Menschen beitragen.

Ein besonderes „Dankeschön“ an den Dirigenten „Seppl“ Böhler, der mit dem Lied „Mein Dichtelbach du“ dem Ort ein tolles Geschenk machte.

Nach einer Gratulation durch Heijo Schäfer im Namen aller örtlichen Vereine setzte die Männergesangsgruppe des Gemischten Chors Dichtelbach den Schlusspunkt des Abends mit der Uraufführung dieses Liedes.

Am **zweiten Tag, dem 21. Oktober**, fand morgens ein Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Vogel und Pfarrer Dr. Hein, unter Mitwirkung des Evangelischen Posaunenchores Rheinböllen sowie des Gemischten Chors Dichtelbach statt.

Pünktlich 14.00 begann das angekündigte Freundschaftssingen in der Römerhalle. Die Männergesangsvereine aus Erbach, Mörschbach und Rheinböllen sowie die gemischten Chöre Dichtelbach und Liebshausen gestalteten hier das Programm.

Willi Schäfer begrüßte wie am Vortag die Gäste und Ehrengäste. Harro Engelke moderierte wiederum. Zu Beginn und auch später in Reimform.

Nach einigen musikalischen Einlagen wurden 14 Aktive aus den genannten Chören für ihre langjährige Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden des Kreis-Chorverbandes Hunsrück - Reimund Wickert- geehrt.

Aus Dichtelbach erhielten diese Ehrenurkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft im Chor Walter Alt, für 60 Jahre Mitgliedschaft im Chor Inge Emmel, Werner Seckler und Kurt Wagner.

Weitere 9 aktive Sängerinnen und Sänger der anwesenden Chören sowie der Dirigent Hermann Nell wurden ebenfalls mit einer Ehrenurkunde geehrt.

Martin Huhn ließ es sich nicht nehmen, die ausgezeichneten Dichtelbacher mit Blumen bzw. Wein zu beglückwünschen.

Weitere Liedvorträge verkürzten die Zeit bis zur Kaffeepause. In Dichtelbacher Tradition erwartete alle Besucher ein leckeres und üppiges Kuchenbuffet.

Im Anschluss wurden die Liebshausener und die Ellerner noch zu ihren Liedbeiträgen gebeten, um dann mit dem Gastgeber, dem Gemischten Chor Dichtelbach, in das Finale zu gehen.

Wiederum hörten wir „Mein Dichtelbach du“ und zum Schluss „Reicht Euch die Hände“. Mit diesem Lied wurde der Geist der vergangenen Tage nochmals musikalisch zum Ausdruck gebracht.

Zum Abschluss wurde die Rheinland-Pfalz-Hymne intoniert und von allen Anwesenden begeistert mitgesungen.

Als stete Erinnerung an dieses Jubiläum lag auf allen Tischen die Festschrift, für jeden zum Mitnehmen, in der auch die Entwicklung des Chors von seinen Anfängen bis heute dargestellt wird.

Zu dieser Jubiläumsveranstaltung passt das Zitat von Willi Schäfer:
„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“

Wie recht er doch hat.